

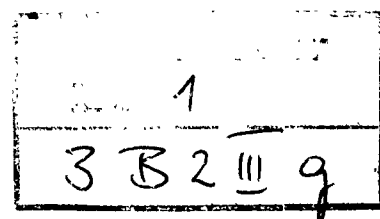
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/13/83

Erschienen am 3. März 1961



Rebsortenermittlung 1960

Weitere Ergebnisse in den Veröffentlichungen der Stat. Landesämter
unter der Nr. C I 5

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

	Seite
Einleitung	
mit Texttabelle:	
Veränderung der ertragfähigen Flächen der Rebsorten gegenüber 1954	4 - 5
Anteil der wurzelechten Reben und Pfropfreben. . .	7
Tabellen	
Gesamtübersicht: Rebflächen 1960 und 1954.	8 - 9
Ertragfähige Flächen der Rebsorten 1960 - nach Verwaltungsgebieten -	10 - 13
Ertragfähige Flächen, Hektarerträge und Erntemen- gen der Rebsorten 1960 - nach Weinbaugebieten -	14 - 29
Ertragfähiges Rebland nach der Wurzeleigenschaft der Reben 1960 und 1954 - nach Weinbaugebieten -	30 - 31

Im Laufe des Jahres 1960 wurden die Anbauflächen der Rebsorten ermittelt. Die Ergebnisse sind mit denen der letzten Erhebung dieser Art, die 1954 stattfand, weitgehend vergleichbar und werden ihnen daher in der Gesamtübersicht gegenübergestellt. Für das Saarland fehlen allerdings Zahlen für 1954, so daß die damaligen Ergebnisse für das Bundesgebiet nicht durch saarländische Zahlen ergänzt werden können; deshalb wird für Vergleiche zwischen den beiden Erhebungen das Saarland auch 1960 besser abgesetzt, obwohl es infolge seines unerheblichen Weinbaues nur geringe Verschiebungen hervorrufen kann.

Die gesamte Rebfläche wird in den jährlichen Flächenermittlungen unterteilt nach ertragfähigen und nicht ertragfähigen Rebflächen, wobei letztere die Junganlagen, die Rebschulen und Rebschnittgärten und die vorübergehend nicht bestockten Flächen enthalten. Bei der Aufteilung der ertragfähigen Rebflächen werden die Rebsorten insoweit auch in der jährlichen Erntestatistik berücksichtigt, als die weißen und roten Sorten in reinem Satz für sich nachgewiesen werden. Außerdem hat Baden-Württemberg besondere Angaben für die gemischten Bestände - rote und weiße Sorten in gemischtem Satz -, während der gemischte Satz sonst mit dem reinen Satz zusammengefaßt wird. In Bayern wird der gemischte Satz in der Statistik der Weinmost-ernte bei den weißen Sorten nachgewiesen, während seine Flächen in der Bodennutzungserhebung getrennt aufgeführt werden.

Die Rebsortenermittlung beachtet die Anbauart nicht und benötigt daher keine Feststellungen für den gemischten Satz, dessen Flächen anteilmäßig auf die betreffenden Rebsorten aufgeteilt werden. Die Rebsortenermittlung führt deshalb in Baden-Württemberg zu anderen Summen für die ertragfähigen weißen und roten Sorten als die Ermittlung nach der Anbauart. Ein kleiner Anteil der gesamten ertragfähigen Rebfläche Baden-Württembergs wurde nicht nach Rebsorten untersucht. Es sind dies 968 ha für 1960 gegenüber 104 ha im Jahre 1954.

Von 78 109 ha gesamter Rebfläche waren 1960 64 180 ha ertragfähig. Für die 13 929 ha nicht ertragfähiges Rebland wurden nicht von allen Ländern weitere Untergliederungen vorgenommen. Jedoch reichen die vorhandenen Angaben aus, um die Größenordnung der Gesamtergebnisse mit 1954 zu vergleichen.

Die Sorteneigenschaft wurde für 63 212 ha ertragfähiges Rebland untersucht. Mit weißen Sorten waren bestockt 53 453 ha und mit roten Sorten 9 759 ha. Das bedeutet gegenüber 1954 eine Zunahme um etwa 4 800 ha bei den weißen Sorten und eine Abnahme um etwa 500 ha bei den roten Sorten.

An der Spitze aller Rebsorten steht ebenso wie 1954 der Silvaner mit 22 168 ha gleich einem Drittel der gesamten ertragfähigen Rebfläche. Gegenüber der letzten Ermittlung hat er etwas über 200 ha seiner Anbaufläche eingebüßt. Ein weiteres Viertel der ertragfähigen Rebflächen beansprucht der Riesling mit 16 849 ha, etwa 1 300 ha mehr als 1954. Auf den Müller-Thurgau entfallen 9 135 ha gleich 14 vH der ertragfähigen Rebfläche. Hier liegt die einzige erhebliche Zunahme gegenüber 1954. Die damalige Fläche der Müller-Thurgau-Rebe von 4 860 ha hat sich fast verdoppelt. Jedoch ist trotz dieser beachtlichen Erweiterung die Bedeutung der Müller-Thurgau-Rebe im Rahmen des westdeutschen Weinbaus bisher nur begrenzt. Auch wenn man nur die weißen Sorten beachtet, ergibt sich ein ähnliches Bild, da die Müller-Thurgau-Rebe etwa 17 vH der Fläche der ertragfähigen weißen Sorten in Anspruch nehmen. Sonst wurden noch für den Elbling von allen Ländern mit Weinbau - abgesehen von Hessen - Ermittlungen getroffen, wobei sich 944 ha für diese Sorte ergaben. Die sonstigen weißen Sorten mit insgesamt 4 355 ha wurden nur von drei Ländern weitergehend untersucht. Die größte Fläche wurde dabei für die Sorte Gutedel mit 1 215 ha festgestellt.

Veränderung der ertragfähigen Flächen

Weißmost

Weinbautreibendes Land	Silvaner	Riesling	Müller-Thurgau	sonstige Weißmostsorten einschl. Elbling
Zu- (+) bzw.				
Nordrhein-Westfalen	+ 1	- 1	- 4	- 3
Hessen	- 75	+ 441	+ 85	+ 9
Rheinland-Pfalz	- 32	+ 800	+ 2 918	- 110
Baden-Württemberg	- 167	+ 67	+ 1 041	- 604
Bayern	+ 34	- 4	+ 231	- 502
Bundesgebiet	- 238	+ 1 303	+ 4 275	- 506

Zu- (+) bzw.

Nordrhein-Westfalen	+ 33,3	- 4,3	- 36,4	- 100,0
Hessen	- 15,6	+ 28,2	+ 31,3	+ 39,1
Rheinland-Pfalz	- 0,2	+ 6,7	+ 85,1	- 6,5
Baden-Württemberg	- 8,5	+ 3,6	+ 138,4	- 17,5
Bayern	+ 2,4	- 2,6	+ 58,2	- 77,7
Bundesgebiet	- 1,1	+ 8,4	+ 88,0	- 8,7

Rotmost

Weinbautreibendes Land	Portugieser	Burgunder	sonstige Rotmostsorten
------------------------	-------------	-----------	------------------------

Zu- (+) bzw.

Nordrhein-Westfalen	- 3	- 2	+ 0
Hessen	- 8	+ 1	- 3
Rheinland-Pfalz	- 352	- 134	- 18
Baden-Württemberg	+ 28	+ 175	- 148
Bayern	+ 3	- 0	+ 0
Bundesgebiet	- 332	+ 40	- 170

Zu- (+) bzw.

Nordrhein-Westfalen	- 42,9	- 66,6	- 30,0
Hessen	- 57,1	+ 2,4	- 21,2
Rheinland-Pfalz	- 7,2	- 32,8	- 4,4
Baden-Württemberg	+ 4,0	+ 26,6	+ 0
Bayern	+ 20,0	+ 0	- 4,9
Bundesgebiet	- 6,0	+ 3,6	

der Rebsorten gegenüber 1954

sorten

darunter:								Weißmost- sorten insgesamt
Elbling	Gut- edel	Ru- länder	Auxeroix	Tra- miner	Weißer- Bur- gunder	Räusch- ling	Mus- kateller	

Abnahme (-) in ha

.	.	.	.	.	.	.	.	- 6
.	.	.	.	.	.	.	.	+ 460
.	.	.	.	.	.	.	.	+ 4 217
- 552	- 194	+ 151	+ 70	+ 21	+ 100	- 192	- 5	+ 337
.	.	- 2	.	+ 15	.	.	.	- 208
.	.	.	.	.	.	.	.	+ 4 836

Abnahme (-) in vH

.	.	.	.	.	.	.	.	- 15,0
.	.	.	.	.	.	.	.	+ 19,7
.	.	.	.	.	.	.	.	+ 11,9
- 69,0	- 13,8	+ 23,5	+166,6	+ 28,0	+140,8	- 67,6	- 22,7	+ 4,2
.	.	- 58,5	.	+158,7	.	.	.	- 7,8
.	.	.	.	.	.	.	.	+ 9,9

sorten

darunter:						Rotmost- sorten insgesamt
Trollinger	Lim- berger	Schwarz- riesling	Samt- rot	St. Lau- rent	Früh- burgunder	

Abnahme (-) in ha

.	.	.	.	.	.	- 5
.	.	.	.	.	.	- 10
.	.	.	.	.	.	- 505
+ 3	+ 38	- 138	+ 23	+ 1	- 21	+ 55
.	.	.	.	.	.	+ 3
.	.	.	.	.	.	- 462

Abnahme (-) in vH

.	.	.	.	.	.	-50,0
.	.	.	.	.	.	-15,4
.	.	.	.	.	.	- 9,4
+ 0,2	+ 8,3	-22,4	+100,0	+ 3,4	-81,8	+ 1,2
.	.	.	.	.	.	+ 8,8
.	.	.	.	.	.	- 4,5

Die ertragfähigen Flächen der roten Sorten haben 1960 mit 9 759 ha den Umfang von 1954 mit 10 221 ha nicht mehr erreicht, obwohl die Rotmostsorten in reinem Satz eine um 655 ha größere Fläche als 1954 aufweisen. Der Unterschied erklärt sich aus der Abnahme des Anbaus in gemischtem Satz. Vermindert hat sich die Fläche des Portugieser um 332 ha auf 5 269 ha und der "Sonstigen roten Sorten" um 170 ha auf 3 324 ha, während der Burgunder eine leichte Zunahme um 40 ha auf 1 166 ha zeigt. Der Portugieser hat mit 54 vH der ertragfähigen Flächen der Rotmostsorten unter diesen eine noch stärkere Vorrangstellung als der Silvaner unter den weißen mit 41 vH der ertragfähigen Flächen der weißen Sorten.

Ein größerer Teil als beim weißen Gewächs entfällt bei den roten Rebsorten auf die nur in einem Teil der Bundesländer eingehend erfragten "Sonstigen Sorten". Aber wie dort ist die Fläche dieser sonstigen Sorten kleiner als 1954. Ihr Anbau ist weitgehend auf Baden-Württemberg beschränkt, wo fast zwei Drittel der Sonstigen Rebsorten aus Trollinger bestehen. Seine Fläche in Baden-Württemberg ist mit 1 952 ha erheblich größer als die des Burgunders im ganzen Bundesgebiet.

In einer besonderen Übersicht der Ergebnisse der Rebsortenermittlung für politische Verwaltungsgebiete wurden die Summen für die weißen Sorten nach der Rebsortenermittlung in der Spalte "Weiße Sorten in reinem oder gemischtem Satz" den Ergebnissen der Bodennutzungserhebung, wie sie bei der Erntermittlung verwandt werden, in der Spalte "Weiße Sorten in reinem Satz" und entsprechend für die roten Sorten gegenübergestellt. Die Ergebnisse sind, abgesehen von Baden-Württemberg, gleichlautend, weil der gemischte Anbau in den anderen Ländern nicht berücksichtigt wird. Für Baden-Württemberg sind die Zahlen in den Spalten für den reinen und gemischten Anbau in einigen Fällen kleiner als in der Spalte für den reinen Anbau, da die Rebsortenermittlung einen Teil des Anbaus nicht erfaßte.

Für die wichtigsten Rebsorten wurden die Ergebnisse der Rebsortenermittlung und der endgültigen Ertragschätzung für 1960 für die Rebsorten in den Weinbaugebieten zusammengestellt. Die Angaben der Spalten: weiße Sorten in reinem Satz, rote Sorten in reinem Satz und Weinmost insgesamt, entsprechen den Angaben im Statistischen Bericht III/13/82. Sie weichen davon nur insofern ab, als für Bayern die endgültigen Zahlen wiedergegeben werden. Hier kommt die Bedeutung der Rebsorten für die gesamte Weinmosternte, dargestellt am Beispiel der bisherigen Höchsternte unter Einbeziehung der Ertragverhältnisse zum Ausdruck. Da, insgesamt gesehen, in allen Weinbaugebieten gute Ernten eingebracht wurden, können die Ernteergebnisse als kennzeichnend und in etwa vergleichbar angesehen werden. Im besonderen sei hier der unterschiedliche Anteil einzelner Rebsorten bei der Rebfläche und bei der Erntemenge am Gesamtergebnis hervorgehoben. Es ergeben sich folgende Anteile:

Silvaner: Flächen 34,5 vH und Erntemenge 36,1 vH; Riesling: Flächen 26,3 vH und Erntemenge 22,5 vH; Müller-Thurgau: Flächen 14,2 vH und Erntemenge 16,0 vH; Portugieser: Flächen 8,2 vH und Erntemenge 10,5 vH; Burgunder: Flächen 1,8 vH und Erntemenge 1,5 vH. Bei keiner Rebsorte kann demnach ein grundlegender Unterschied zwischen den beiden Anteilen festgestellt werden. Nur bei den Edelsorten bleibt der Anteil an der Erntemenge hinter dem Flächenanteil etwas stärker zurück.

Eine starke Veränderung ist im Verhältnis der wurzelechten Reben zu den Pfropfreben eingetreten. 1954 bestand ein Viertel der Rebstöcke aus Pfropfreben. Im Laufe der letzten sechs Jahre ist dieser Anteil auf etwas mehr als die Hälfte (52 vH) angestiegen. Wie bei der ersten Ermittlung treten auch 1960 erhebliche Unterschiede unter den Ländern hervor, wie die Übersicht über ihre Anteile zeigt. Hessen hat, abgesehen von der unerheblichen Rebfläche des Saarlandes,

mit 87 vH den höchsten Anteil an Pfropfreben. Baden-Württemberg konnte seinen Anteil auf das Doppelte von 1954 und Rheinland-Pfalz noch etwas mehr steigern. Am geringsten ist der Fortschritt und am größten der noch umzustellende Anteil in Bayern, wo erst reichlich ein Drittel der Rebstöcke aus Pfropfreben bestehen. Unter den Weinbaugebieten fallen die hohen Anteile wurzelechter Reben an der Mittel- und Untermosel auf und die Unterschiede zwischen Mittelhaardt und Oberhaardt sowie der weit über dem Landesdurchschnitt liegende Anteil der Pfropfreben im Weinbaugebiet Kaiserstuhl.

Weinbautreibendes Land	Anteil der			
	wurzelechten Reben		Pfropfreben	
	an der ertragfähigen Rebfläche in vH			
	1960	1954	1960	1954
Nordrhein-Westfalen	.	78,0	.	22,0
Hessen	12,8	25,5	87,2	74,5
Rheinland-Pfalz	53,6	80,0	46,4	20,0
Baden-Württemberg	36,0	67,8	64,0	32,2
Bayern	63,5	75,2	36,5	24,8
Saarland	-	.	100	.
Bundesgebiet (1954 ohne Saarland, 1960 ohne Nordrhein-Westfalen)	48,4	74,9	51,6	25,1

Bezeichnung	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet 1;
	1960						
A Aufteilung der gesamten Rebfläche							
<u>Rebland insgesamt</u>	54	3 290	52 228	19 317	3 172	48	78 109
<u>Im Ertrag stehendes Rebland</u>	39	2 853	44 644	14 144	2 464	36	64 180
davon: 1. Nach der A n b a u a r t mit:							
Weißmostsorten in reinem Satz	34	2 798	39 795	7 696	2 427 ²⁾	36	52 786
Rotmostsorten " " "	5	55	4 849	3 272	37	0	8 218
Weiß- u. Rotmostsorten im Mischanbau	.	.	.	3 176	.	-	3 176
2. Nach der S o r t e n z u g e h ö r i g - k e i t mit:							
Weißmostsorten 4)	34	2 798	39 795	8 363	2 427	36	53 453
Rotmostsorten 4)	5	55	4 849	4 813	37	0	9 759
Rebsorten nicht erfaßt	.	.	.	968	.	.	968
3. Nach der W u r z e l e i g e n - s c h a f t							
Europäerreben (wurzelechte Reben)	.	366	23 916	4 748	1 565	0	30 595 ³⁾
Pfropfreben (auf amerikan. Unterlage)	.	2 487	20 728	8 427	899	36	32 575 ³⁾
<u>Nicht im Ertrag stehende Rebflächen</u>	15	437	7 584	5 173	708	12	13 929
davon: Jungfelder	.	.	5 984	2 802	} 343	.	.
Rebschulen u. Schnittgärten	.	.	1 600	151		.	.
Sonstige	.	.		2 220		.	.
B Aufteilung der im Ertrag stehenden Rebflächen							
nach der Sortenzugehörigkeit							
<u>Weißmostsorten insgesamt 4)</u>	34	2 798	39 795	8 363	2 427	36	53 453
Silvaner	4	404	18 475	1 809	1 475	1	22 168
Riesling	22	2 004	12 762	1 914	147	0	16 849
Müller-Thurgau	7	358	6 345	1 793	628	4	9 135 ⁶⁾
Elbling	0	.	640	248	33	23	944
Sonstige Weißmostsorten	0	32	1 572	2 599	144	8	4 355
Gutedel	.	.	.	1 210	5	0	.
Ruländer	.	.	.	793	1	4	.
Auxeroix	.	.	.	112	.	4	.
Traminer	.	.	.	96	24	0	.
Weißer Burgunder	.	.	.	171	.	.	.
Räuschling	.	.	.	92	.	.	.
Muskateller	.	.	.	17	.	.	.
Malvasier	.	.	.	.	.	.	.
<u>Rotmostsorten insgesamt 4)</u>	5	55	4 849	4 813	37	0	9 759
Portugieser	4	6	4 509	732	18	.	5 269
Burgunder	1	42	274	834	15	.	1 166
Sonstige Rotmostsorten	0	7	67	3 247	4	0	3 324
Trollinger	.	.	.	1 952	.	.	.
Limberger	.	.	.	495	.	.	.
Schwarzriesling	.	.	.	478	.	.	.
Samtrot	.	.	.	46	.	.	.
St. Laurent	.	.	.	30	3	.	.
Frühburgunder	.	.	.	5	.	0	.

1) Weinbautreibende Länder.- 2) Einschl. 73 ha Mischanbau.- 3) Einschl. 91 ha Mischanbau.- 4) Im reinen und gemischten

ermittlung 1960
1960 und 1954
Hektar

Bezeichnung	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundes- gebiet 1)	Saar- land
1954							
A Aufteilung der gesamten Rebfläche							
<u>Rebland insgesamt</u>	59	2 971	47 563	17 963	3 351	71 907	62
<u>Im Ertrag stehendes Rebland</u>	50	2 403	40 932	12 888	2 669	58 942	34
davon: 1. Nach der A n b a u a r t mit							
Weißmostsorten in reinem Satz	40	2 338	35 578	5 472	2 635 ³⁾	46 063	34
Rotmostsorten " " "	10	65	5 354	2 100	34	7 563	-
Weiß- u. Rotmostsorten im Mischanbau	0	.	.	5 316	.	5 316	-
2. Nach der S o r t e n z u g e - h ö r i g k e i t mit							
Weißmostsorten 4)	40	2 338	35 578	8 026	2 635	48 617	.
Rotmostsorten 4)	10	65	5 354	4 758	34	10 221	.
Rebsorten nicht erfaßt	.	.	.	104	.	104	.
3. Nach der W u r z e l e i g e n - s c h a f t							
Europäerreben (wurzelechte Reben)	39	613	32 745	8 734	2 006	44 137	.
Pfropfreben (auf amerikan. Unterlage)	11	1 790	8 187	4 154	663	14 805	.
<u>Nicht im Ertrag stehende Rebflächen</u>	9	568	6 631	5 075	682	12 965	28
davon: Jungfelder	1	322	4 870	2 654	435	8 282	.
Rebschulen u. Schnittgärten	1	38	328	160	67	594	.
Sonstige	7	208	1 433	2 261	180	4 089	.
B Aufteilung der im Ertrag stehenden Reb- flächen nach der Sortenzugehörigkeit							
<u>Weißmostsorten insgesamt 4)</u>	40	2 338	35 578	8 026	2 635	48 617	.
Silvaner	3	479	18 507	1 976	1 441	22 406	.
Riesling	23	1 563	11 962	1 847	151	15 546	.
Müller-Thurgau	11	273	3 427	752	397	4 860	.
Elbling	} 3	} 23	} 1 682	800	.	} 5 805	.
Sonstige Weißmostsorten				2 651	646		.
Gutedel	.	.	.	1 404	.	.	.
Ruländer	.	.	.	642	3	.	.
Auxeroix	.	.	.	42	.	.	.
Traminer	.	.	.	75	9	.	.
Weißer Burgunder	.	.	.	71	.	.	.
Räuschling	.	.	.	284	.	.	.
Muskateller	.	.	.	22	.	.	.
Malvasier	.	.	.	2	.	.	.
<u>Rotmostsorten insgesamt 4)</u>	10	65	5 354	4 758	34	10 221	-
Portugieser	7	14	4 861	704	15	5 601	-
Burgunder	3	41	408	659	15	1 126	-
Sonstige Rotmostsorten	0	10	85	3 395	4	3 494	-
Trollinger	.	.	.	1 949	.	.	-
Limberger	.	.	.	457	.	.	-
Schwarzriesling	.	.	.	616	.	.	-
Samtrot	.	.	.	23	.	.	-
St. Laurent	.	.	.	29	.	.	-
Frühburgunder	.	.	.	26	.	.	-

Satz.- 5) Ohne Nordrhein-Westfalen.- 6) Ohne Hessen

Ertragfähige Flächen
- nach Verwaltungs
(Kreise mit größeren
in

Lfd. Nr.	Weinbautreibendes Land Verwaltungsbezirk Kreis	Weißmostsorten				
		Silvaner	Riesling	Müller- Thurgau	Elbling	sonstige Weißmost- sorten
1	<u>Nordrhein-Westfalen</u>	4	22	7	0	0
2	RB Köln	4	22	7	0	0
3	<u>Hessen</u>	404	2 034	358	-	32
4	RB Wiesbaden	333	1 903	338	-	18
5	Rheingaukreis	227	1 745	283	-	18
6	Main-Taunus-Kreis	81	105	32	-	-
7	KrfSt. Wiesbaden	25	49	23	-	-
8	RB Darmstadt	71	101	20	-	14
9	Ldkr Bergstraße	52	88	12	-	14
10	<u>Rheinland-Pfalz</u>	18 476	12 762	6 345	640	1 572
11	RB Koblenz	1 479	4 410	788	122	116
12	Ldkr Ahrweiler	-	89	75	-	24
13	" Cochem	-	750	64	106	-
14	" Koblenz	0	238	10	-	1
15	" Kreuznach	1 457	931	552	-	87
16	" Mayen	-	102	2	-	-
17	" Neuwied	4	165	13	-	3
18	" St. Goar	18	743	25	-	1
19	" Zell	-	1 373	40	16	-
20	RB Trier	3	5 073	245	518	163
21	KrfSt Trier	-	98	8	2	-
22	Ldkr Bernkastel	-	1 546	49	-	0
23	" Saarburg	2	956	90	442	104
24	" Trier	1	1 544	76	74	57
25	" Wittlich	-	929	21	-	2
26	RB Montabaur	44	157	37	-	34
27	Ldkr St. Goarshausen	44	140	29	-	34
28	RB Rheinhessen	9 013	1 025	3 173	-	393
29	KrfSt Worms	107	22	64	-	11
30	Ldkr Alzey	2 345	77	1 014	-	115
31	Ldkr Bingen	2 114	206	602	-	54
32	" Mainz	2 556	387	628	-	79
33	" Worms	1 886	334	864	-	134
34	RB Pfalz	7 937	2 097	2 103	-	866
35	KrfSt Neustadt a. d. W.	70	34	6	-	13
36	Ldkr Bergzabern	632	102	163	-	115
37	" Frankental	580	176	176	-	95
38	" Germersheim	113	13	33	-	25
39	" Kirchheimbolanden	210	21	64	-	8
40	" Landau	3 436	444	1 303	-	461
41	" Neustadt a. d. W.	2 393	1 134	261	-	107
42	" Rockenhausen	437	140	70	-	34

1) Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1960

der Rebsorten 1960
gebieten -
Rebflächen)
Hektar

noch: Weißmostsorten		Rotmostsorten					Ertragsfähige Rebfläche Angeordnet 1)	Lfd. Nr.
weiße Sorten in reinem u.gemischtem Satz	weiße Sorten in reinem Satz 1)	Portugieser	Burgunder	sonstige Rotmost- sorten	rote Sorten in reinem u.gemischtem Satz	rote Sorten in reinem Satz 1)		
34	34	4	1	0	5	5	39	1
34	34	4	1	0	5	5	39	2
2 798	2 798	6	42	7	55	55	2 853	3
2 592	2 592	5	42	4	51	51	2 643	4
2 273	2 273	5	39	4	48	48	2 321	5
218	218	-	-	-	-	-	218	6
97	97	-	3	-	3	3	100	7
206	206	1	-	3	4	4	240	8
166	166	1	-	3	4	4	170	9
39 795	39 795	4 508	274	67	4 849	4 849	44 644	10
6 915	6 915	244	156	3	403	403	7 318	11
188	188	214	145	0	359	359	546	12
920	920	-	-	-	-	-	920	13
249	249	-	-	-	-	-	249	14
3 027	3 027	21	-	2	23	23	3 049	15
104	104	-	-	-	-	-	104	16
185	185	8	11	0	19	19	204	17
787	787	0	0	0	0	0	788	18
1 429	1 429	-	-	-	-	-	1 429	19
6 001	6 001	-	-	-	-	-	6 001	20
108	108	-	-	-	-	-	108	21
1 595	1 595	-	-	-	-	-	1 595	22
1 594	1 594	-	-	-	-	-	1 594	23
1 752	1 752	-	-	-	-	-	1 752	24
952	952	-	-	-	-	-	952	25
272	272	0	4	0	4	4	276	26
247	247	1	2	0	2	2	249	27
13 604	13 604	1 315	64	27	1 406	1 406	15 010	28
204	204	14	0	1	15	15	219	29
3 551	3 551	275	7	4	286	286	3 838	30
2 976	2 976	449	45	6	500	500	3 475	31
3 650	3 650	212	4	5	221	221	3 872	32
3 214	3 214	365	7	11	383	383	3 601	33
13 003	13 003	2 949	50	36	3 036	3 036	16 039	34
123	123	25	3	3	31	31	154	35
1 012	1 012	108	6	6	120	120	1 132	36
1 027	1 027	659	7	6	672	672	1 699	37
184	184	9	1	5	15	15	200	38
303	303	2	0	0	3	3	328	39
5 644	5 644	553	10	3	564	564	6 210	40
3 895	3 895	1 541	22	2	1 565	1 565	5 460	41
681	681	0	-	-	0	0	681	42

noch: Ertragfähige Flächen
- nach Verwaltungs-
(Kreise mit größeren
in

Lfd. Nr.	Weinbaubereitendes Land Verwaltungsbezirk Kreis	Weißmostsorten				
		Silvaner	Riesling	Müller- Thurgau	Elbling	sonstige Weißmost- sorten
43	Baden-Württemberg	1 809	1 914	1 793	248	2 599
44	Nordwürttemberg	1 178	1 384	208	10	90
45	KrftSt Stuttgart	38	42	10	-	5
46	" Heilbronn	23	100	9	-	2
47	Ldkr. Heilbronn	369	823	59	3	37
48	" Künzelsau	97	20	13	-	5
49	" Ludwigsburg	175	148	20	2	13
50	" Mergentheim	53	9	35	1	9
51	" Öhringen	141	61	13	1	3
52	" Vaihingen	56	38	10	3	11
53	" Waiblingen	153	125	31	-	3
54	Nordbaden	272	169	527	48	381
55	Ldkr. Bruchsal	22	20	106	1	103
56	" Heidelberg	29	29	131	25	96
57	" Karlsruhe	19	6	22	1	43
58	" Mannheim	37	38	51	8	8
59	" Pforzheim	14	4	27	1	15
60	" Sinsheim	24	51	45	1	56
61	" Tauberbischofsheim	91	3	121	0	48
62	Südbaden	328	358	1 050	190	2 119
63	Ldkr. Bühl	1	256	21	1	15
64	" Emmendingen	26	14	266	48	259
65	" Freiburg	243	5	414	78	730
66	" Lahr	7	4	72	12	67
67	" Lennbach	8	0	17	9	234
68	" Müllheim	28	1	110	29	579
69	" Offenburg	10	75	105	3	178
70	Südwestb.-Hohenzollern	31	4	8	0	8
71	<u>Bayern</u>	1 475	147	628	33	144
72	Niederbayern	0	0	1	-	-
73	Oberpfalz	-	-	0	-	0
74	Mittelfranken	210	1	50	-	-
75	Ldkr. Scheinfeld	154	1	23	-	-
76	Unterfranken	1 265	146	576	31	143
77	Ldkr. Gerolzhofen	347	7	164	20	55
78	" Karlstadt	54	2	62	2	3
79	" Kitzingen	280	17	54	0	11
80	" Ochsenfurt	100	1	30	5	9
81	" Würzburg	323	87	161	-	17
82	Schwaben	-	-	1	1	-
83	Saarland	1	0	4	23	-
84	Bundesgebiet	22 168	16 849	9 135	944	4 355

1) Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1960

der Rebsorten 1960

gebieten -

Rebflächen,

Hektar

noch: Weißmostsorten		Rotmostsorten					Ertragfähige Rebfläche insgesamt 1)	Lfd. Nr.
weiße Sorten in reinem u.gemischtem Satz	weiße Sorten in reinem Satz 1)	Portugieser	Burgunder	sonstige Rotmost- sorten	rote Sorten in reinem u.gemischtem Satz	rote Sorten in reinem Satz 1)		
8 363	7 696	732	834	3 247	4 813	3 272	14 144	43
2 870	1 986	616	51	2 978	3 645	2 274	6 540	44
95	62	21	2	209	232	148	329	45
134	105	9	20	186	215	185	350	46
1 291	881	256	21	1 170	1 447	987	2 743	47
135	132	4	0	2	6	4	146	48
358	174	123	4	619	746	404	1 096	49
107	82	2	-	43	47	3	155	50
219	127	6	1	63	70	34	236	51
118	59	125	2	287	414	166	534	52
312	273	62	-	324	386	301	699	53
1 397	1 141	99	35	227	361	212	1 794	54
252	219	19	4	25	48	30	313	55
310	243	30	5	40	75	36	384	56
91	68	12	17	1	30	13	126	57
142	139	1	5	7	13	8	153	58
61	46	6	0	57	63	41	129	59
177	125	19	1	58	78	42	260	60
263	261	9	-	22	31	27	299	61
4 045	4 536	1	745	24	770	768	5 720	62
294	327	-	106	5	111	121	480	63
613	667	0	67	2	69	64	808	64
1 470	1 677	0	330	7	337	365	2 136	65
162	162	0	22	-	22	14	219	66
268	318	0	11	-	11	9	331	67
747	884	-	23	1	24	22	914	68
371	355	-	141	7	148	134	615	69
51	33	16	3	18	37	18	90	70
2 427	2 427	18	15	3	37	37	2 464	71
1	1	-	0	-	0	0	1	72
1	1	-	0	-	0	0	2	73
261	261	-	0	-	0	0	261	74
173	173	-	-	-	-	-	173	75
2 162	2 162	18	15	3	36	36	2 198	76
593	593	-	0	-	0	0	593	77
123	123	0	0	-	0	0	123	78
362	362	-	-	-	-	-	362	79
145	145	2	-	-	2	2	147	80
588	588	10	6	1	17	17	605	81
2	2	-	-	-	-	-	2	82
28	28	-	0	0	-	-	28	83
53 453	52 786	5 269	1 166	3 324	9 759	8 218	64 180	84

Ertragfähige Flächen, Hektarerträge
- nach Weinbau

Lfd. Nr.	Weinbautreibendes Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Silvaner		
		Im Ertrag stehende Rebfläche ha	Mostertrag	
			je ha hl	im ganzen
1	<u>Nordrhein-Westfalen</u> (Rheingeb.)	4	61,3	245
2	<u>Hessen</u>	404	87,7	35 428
3	RB Darmstadt (Bergstraße)	71	96,1	6 823
4	RB Wiesbaden (Rheingau)	333	85,9	28 605
5	<u>Rheinland-Pfalz</u>	18 475	130,0	2 400 822
6	Rheinland-Nassau	1 525	106,2	161 927
7	davon: Mittelrhein	65	71,3	4 650
8	Nahe (RB Koblenz)	1 457	107,8	157 072
9	Obermosel	1	84,1	64
10	Saar	1	66,8	67
11	Ruwer	1	78,2	39
12	Mittelmosel	-	-	-
13	Untermosel	0	86,3	35
14	Ahr	-	-	-
15	Lahn	-	-	-
16	Rheinhessen	9 013	124,3	1 120 640
17	davon: Worms und Umgegend	2 383	118,8	283 123
18	Oppenheim und Umgegend	980	121,2	118 744
19	Mainz und Umgegend	609	120,1	73 177
20	Ingelheim und Umgegend	664	144,7	96 039
21	Wiesbach	1 028	135,0	138 780
22	Bingen und Umgegend	276	108,8	30 010
23	Nahe (RB Rheinhessen)	376	139,1	52 263
24	Alzey und Umgegend	2 697	121,8	328 504
25	Pfalz	7 937	140,9	1 118 255
26	davon: Mittelhaardt	2 167	131,8	285 568
27	Oberhaardt	4 522	155,2	701 883
28	Unterhaardt mit Zellertal	797	121,9	97 157
29	Nahe (RB Pfalz)	451	74,6	33 647

und Erntemengen der Rebsorten 1960
gebieten -

Riesling				Müller-Thurgau				Lfd. Nr.
Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag		Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag				
	je ha	im ganzen		je ha	im ganzen			
ha	hl		ha	hl				
22	64,5	1 444	7	65,7	460	1		
2 004	93,2	186 773	358	111,9	40 066	2		
101	68,0	6 872	20	112,6	2 252	3		
1 903	94,5	179 601	338	111,9	37 814	4		
12 762	102,9	1 312 806	6 345	141,7	899 059	5		
9 640	100,7	970 558	1 070	123,4	132 012	6		
1 004	83,7	84 025	71	109,2	7 778	7		
939	95,7	89 896	554	122,2	67 662	8		
2	80,0	176	30	156,0	4 630	9		
954	68,2	65 062	61	95,2	5 789	10		
313	84,1	26 340	6	110,5	662	11		
4 075	113,8	463 759	147	118,8	17 414	12		
2 247	103,5	232 554	120	171,9	20 580	13		
88	88,4	7 815	74	94,0	6 929	14		
17	60,4	1 030	8	70,0	568	15		
1 025	95,4	97 773	3 173	133,3	422 872	16		
400	86,4	34 597	1 038	117,9	122 371	17		
247	99,3	24 567	186	133,2	24 819	18		
67	109,6	7 332	185	144,5	26 757	19		
92	97,5	9 010	223	146,8	32 805	20		
42	111,2	4 636	325	144,5	46 967	21		
54	90,0	4 847	30	110,0	3 258	22		
31	94,1	2 892	126	168,6	21 298	23		
92	107,7	9 892	1 059	136,5	144 597	24		
2 097	116,5	244 376	2 103	163,7	344 175	25		
1 072	113,6	121 805	168	120,6	20 276	26		
674	135,1	91 091	1 616	175,6	283 733	27		
198	106,4	21 045	247	136,5	33 665	28		
153	68,4	10 434	72	90,3	6 501	29		

noch: Ertragfähige Flächen, Hektarerträge

nach Weinbau

Lfd. Nr.	Weinbautreibendes Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Silvaner		
		Im Ertrag stehende Rebfläche ha	Mostertrag	
			je ha	im ganzen
		ha	hl	
30	<u>Baden-Württemberg</u>	1 809	91,6	165 771
31	Nordwürttemberg	1 278	84,0	99 041
32	davon: Oberes Neckartal	52	47,9	2 468
33	Unteres Neckartal	507	83,8	42 458
34	Remstal	153	107,6	16 495
35	Enztal	50	65,7	3 305
36	Zabergäu	126	58,4	7 336
37	Kocher- und Jagsttal	238	99,2	23 578
38	Tauber- und Jagsttal	53	64,0	3 400
39	Nordbaden	272	79,8	21 718
40	davon: Tauber- und Maintal	91	70,7	6 459
41	Neckar- und Jagsttal	19	73,7	1 382
42	Bergstraße	82	83,0	6 785
43	Kraichgau	61	101,7	6 185
44	Pfinz-, Enz- u. Alb- u. Oberrhein	20	46,4	907
45	Südbaden	328	128,1	41 953
46	davon: Seegengebiet	0	.	.
47	Oberes Rheintal	0	.	.
48	Markgräflerland	37	107,9	3 956
49	Kaiserstuhl	259	128,9	33 376
50	Breisgau	17	142,6	2 403
51	Ortenau u. Bühler- und Jagsttal	15	146,3	2 154
52	Südwestfalen-Lippe	31	97,8	3 059
53	davon: Oberes Neckartal	31	97,8	2 984
54	Enztal	1	.	.
55	Bodenseegebiet	-	-	-
56	<u>Bayern</u>	1 475	56,7	83 658
57	RB Unterfranken	1 265	61,4	77 649
58	" Mittelfranken	210	27,8	6 009
59	Übrige Reg.-Bez.	0	.	.
60	<u>Saarland</u>	1	70,5	46
61	<u>Bundesgebiet</u>	22 168	121,2	2 685 970

und Erntemengen der Rebsorten 1960
gebieten -

Riesling			Müller-Thurgau			Lfd. Nr.
Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag		Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag		
	je ha	im ganzen		je ha	im ganzen	
ha	hl		ha	hl		
1 914	86,3	165 146	1 793	115,8	207 555	30
1 384	78,8	109 025	208	85,1	17 684	31
0	•	•	0	•	•	32
950	79,5	75 496	85	93,1	7 937	33
125	102,8	12 811	31	94,1	2 922	34
38	58,2	2 215	11	75,6	863	35
182	59,9	10 916	18	98,7	1 797	36
80	87,6	7 040	26	98,1	2 578	37
9	57,4	488	35	44,2	1 566	38
169	95,3	16 107	527	101,1	53 300	39
3	40,0	131	121	81,0	9 787	40
7	73,5	488	11	75,4	792	41
76	116,3	8 878	194	112,0	21 716	42
76	81,8	6 181	159	112,2	17 859	43
7	59,7	429	43	73,8	3 146	44
358	111,4	39 846	1 050	129,4	135 817	45
0	106,0	48	26	63,4	1 658	46
-	-	-	1	•	•	47
1	100,0	70	128	101,9	13 003	48
7	168,2	1 127	456	121,9	55 665	49
15	150,0	2 267	268	153,9	41 205	50
335	108,6	36 334	170	141,7	24 138	51
4	42,0	168	8	90,3	754	52
4	42,0	168	6	102,2	568	53
-	-	-	0	•	•	54
-	-	-	3	66,0	178	55
147	58,3	8 573	628	71,3	44 793	56
146	58,7	8 568	576	74,4	42 875	57
1	10,0	5	50	35,9	1 789	58
-	-	-	2	63,8	129	59
0	71,2	35	4	81,1	299	60
16 849	99,4	1 674 777	9 135	130,5	1 192 232	61

noch: Ertragfähige Flächen, Hektarerträge
- nach Weinbau

Lfd. Nr.	Weinbautreibendes Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Elbling		
		Im Ertrag stehende Rebfläche ha	Mostertrag	
			je ha	im ganzen
		ha	hl	
1	<u>Nordrhein-Westfalen</u> (Rheingeb.)	0	•	•
2	<u>Hessen</u>	-	-	-
3	RB Darmstadt (Bergstraße)	-	-	-
4	RB Wiesbaden (Rheingau)	-	-	-
5	<u>Rheinland-Pfalz</u>	640	180,8	115 766
6	Rheinland-Nassau	640	180,8	115 766
7	davon: Mittelrhein	-	-	-
8	Nahe (RB Koblenz)	-	-	-
9	Obermosel	504	166,4	83 935
10	Saar	2	96,4	193
11	Ruwer	-	-	-
12	Mittelmosel	12	112,0	1 345
13	Untermosel	122	248,5	30 292
14	Ahr	-	-	-
15	Lahn	-	-	-
16	Rheinhessen	-	-	-
17	davon: Worms und Umgegend	-	-	-
18	Oppenheim und Umgegend	-	-	-
19	Mainz und Umgegend	-	-	-
20	Ingelheim und Umgegend	-	-	-
21	Wiesbach	-	-	-
22	Bingen und Umgegend	-	-	-
23	Nahe (RB Rheinhessen)	-	-	-
24	Alzey und Umgegend	-	-	-
25	Pfalz	-	-	-
26	davon: Mittelhaardt	-	-	-
27	Oberhaardt	-	-	-
28	Unterhaardt mit Zellertal	-	-	-
29	Nahe (RB Pfalz)	-	-	-

und Erntemengen der Rebsorten 1960
gebieten -

Sonstige Weißmost- sorten	Weiße Sorten in reinem u. ge- mischtem Satz	Weiße Sorten in reinem Satz			Lfd. Nr.
		Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag		
			je ha	im ganzen	
ha	ha	ha	hl		
0	34	34	64,4	2 188	1
32	2 798	2 798	94,8	265 157	2
14	206	206	83,1	17 109	3
18	2 592	2 592	95,7	248 048	4
1 572	39 795	39 795	124,1	4 938 447	5
313	13 188	13 188	107,8	1 421 039	6
38	1 178	1 178	84,5	99 541	7
87	3 037	3 037	106,7	324 048	8
142	679	679	165,2	112 171	9
4	1 022	1 022	70,7	72 255	10
4	324	324	84,2	27 281	11
12	4 246	4 246	113,9	483 619	12
1	2 490	2 490	114,0	283 860	13
24	186	186	89,3	16 610	14
0	26	26	63,6	1 654	15
393	13 604	13 604	124,0	1 686 777	16
168	3 989	3 989	115,1	459 134	17
14	1 428	1 428	118,8	169 646	18
24	886	886	124,0	109 864	19
22	1 001	1 001	139,2	139 339	20
33	1 427	1 427	136,5	194 786	21
2	361	361	106,0	38 266	22
16	549	549	143,5	78 782	23
115	3 963	3 963	125,4	496 960	24
866	13 003	13 003	140,8	1 830 631	25
113	3 520	3 520	125,3	441 056	26
613	7 426	7 426	157,8	1 171 823	27
103	1 345	1 345	122,3	164 494	28
36	712	712	74,8	53 258	29

noch: Ertragfähige Flächen, Hektarerträge
- nach Weinbau

Lfd. Nr.	Weinbaubetriebendes Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Elbling		
		Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag	
			je ha	im ganzen
		ha	hl	
30	<u>Baden-Württemberg</u>	248	114,2	28 365
31	Nordwürttemberg	10	•	•
32	davon: Oberes Neckartal	0	•	•
33	Unteres Neckartal	3	•	•
34	Remstal	-	-	-
35	Enztal	4	•	•
36	Zabergäu	1	•	•
37	Kocher- und Jagsttal	1	•	•
38	Tauber- und Jagsttal	1	•	•
39	Nordbaden	48	120,7	5 802
40	davon: Tauber- und Maintal	0	•	•
41	Neckar- und Jagsttal	0	•	•
42	Bergstraße	44	123,8	5 477
43	Kraichgau	2	•	•
44	Pfinz-, Enz- und Albtal	2	30,0	45
45	Südbaden	190	112,6	21 408
46	davon: See- und Oberrhein	5	101,9	487
47	Oberes Rheintal	4	•	•
48	Markgräflerland	38	82,1	3 105
49	Kaiserstuhl	52	160,2	8 397
50	Breisgau	84	97,2	8 180
51	Ortenau u. Bühler- und Jagsttal	7	•	•
52	Südwestfalen-Lippe	0	•	•
53	davon: Oberes Neckartal	0	•	•
54	Enztal	-	-	-
55	Bodenseeregion	-	-	-
56	<u>Bayern</u>	32	63,7	2 038
57	RB Unterfranken	31	60,9	1 907
58	" Mittelfranken	-	-	-
59	Übrige Reg.-Bez.	1	90,0	131
60	<u>Saarland</u>	23	83,3	1 919
61	<u>Bundesgebiet</u>	944	156,9	148 088

1) In Bayern einschl. 73 ha in gemischtem Satz.

und Erntemengen der Rebsorten 1960
gebieten -

Sonstige Weißmost- sorten	Weiße Sorten in reinem u. ge- mishtem Satz	Weiße Sorten in reinem Satz ¹⁾			Lfd. Nr.
		Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag		
			je ha	im ganzen	
ha	ha	ha	hl		
2 599	8 363	7 696	98,0	754 366	30
90	2 870	1 986	83,2	165 270	31
0	52	55	74,1	4 076	32
53	1 598	1 080	81,6	88 082	33
3	312	273	107,0	29 211	34
10	113	58	63,5	3 682	35
8	334	179	54,0	9 668	36
9	354	259	95,3	24 688	37
9	107	82	71,5	5 863	38
381	1 397	1 141	90,1	102 749	39
49	265	263	78,2	20 559	40
6	42	24	78,5	1 883	41
105	501	393	94,2	37 002	42
186	483	391	100,6	39 334	43
35	105	70	56,7	3 971	44
2 119	4 045	4 536	106,6	483 727	45
17	49	50	78,6	3 931	46
-	6	12	6,4	77	47
810	1 014	1 202	68,4	82 204	48
478	1 253	1 434	122,2	175 173	49
580	963	1 041	125,8	131 000	50
234	760	797	114,6	91 342	51
8	51	33	79,4	2 620	52
4	44	27	87,7	2 368	53
-	1	0	•	•	54
3	6	6	42,0	252	55
145	2 427	2 427	64,9	157 547	56
144	2 162	2 162	69,0	149 178	57
-	261	261	31,2	8 143	58
1	4	4	56,6	226	59
8	36	36	81,9	2 927	60
4 355	53 453	52 786	116,0	6 120 638	61

noch: Ertragfähige Flächen, Hektarerträge
- nach Weinbau

Lfd. Nr.	Weinbautreibendes Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Portugieser		
		Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag	
			je ha	im ganzen
		ha		hl
1	<u>Nordrhein-Westfalen</u> (Rheingeb.)	4	62,5	250
2	<u>Hessen</u>	6	35,0	210
3	RB Darmstadt (Bergstraße)	1	50,0	50
4	RB Wiesbaden (Rheingau)	5	32,0	160
5	<u>Rheinland-Pfalz</u>	4 509	159,5	718 960
6	Rheinland-Nassau	244	94,5	23 053
7	davon: Mittelrhein	9	76,1	689
8	Nahe (RB Koblenz)	21	116,4	2 474
9	Obermosel	-	-	-
10	Saar	-	-	-
11	Ruwer	-	-	-
12	Mittelmosel	-	-	-
13	Untermosel	-	-	-
14	Ahr	214	93,1	19 890
15	Lahn	-	-	-
16	Rheinhessen	1 315	145,6	191 432
17	davon: Worms und Umgegend	388	155,9	60 427
18	Oppenheim und Umgegend	7	115,5	848
19	Mainz und Umgegend	111	141,2	15 711
20	Ingelheim und Umgegend	319	145,9	46 545
21	Wiesbach	184	144,1	26 444
22	Bingen und Umgegend	21	116,7	2 486
23	Nahe(RB Rheinhessen)	36	177,6	6 466
24	Alzey und Umgegend	249	130,7	32 505
25	Pfalz	2 950	171,0	504 475
26	davon: Mittelhaardt	1 451	166,8	242 015
27	Oberhaardt	791	180,0	142 366
28	Unterhaardt mit Zellertal	707	169,8	120 071
29	Nahe (RB Pfalz)	1	31,5	24

und Erntemengen der Rebsorten 1960
gebieten -

Burgunder			Sonstige Rotmostsorten	Rote Sorten in reinem u. gemischtem Satz	Lfd. Nr.
Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag				
	je ha	im ganzen			
ha	hl		ha	ha	
1	50,0	50	-	5	1
42	35,7	1 500	7	55	2
-	-	-	3	4	3
42	35,7	1 500	4	51	4
274	92,7	25 391	66	4 849	5
160	81,9	13 085	3	407	6
13	65,7	832	1	23	7
-	-	-	2	23	8
-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	13
145	83,8	12 132	-	359	14
2	52,7	121	-	2	15
64	101,3	6 450	27	1 406	16
8	82,1	627	12	408	17
1	76,4	38	-	8	18
-	-	-	1	112	19
45	99,9	4 514	3	367	20
1	60,0	84	3	188	21
1	41,8	46	-	22	22
1	81,6	45	2	39	23
7	150,0	1 095	6	262	24
50	116,3	5 857	36	3 036	25
24	137,5	3 359	5	1 480	26
18	86,4	1 551	25	834	27
7	125,2	935	7	721	28
0	22,5	11	-	1	29

- nach Weinbau

Lfd. Nr.	Weinbautreibendes Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Portugieser		
		Im Ertrag stehende Rebfläche ha	Mostertrag	
			je ha	im ganzer. hl
30	<u>Baden-Württemberg</u>	732	87,0	63 649
31	Nordwürttemberg	616	85,8	52 829
32	davon: Oberes Neckartal	0	.	.
33	Unteres Neckartal	217	101,0	21 921
34	Remstal	62	72,7	4 501
35	Enztal	121	74,1	8 985
36	Zabergäu	204	80,1	16 308
37	Kocher- und Jagsttal	10	96,0	957
38	Tauberregion	2	80,0	136
39	Nordbaden	99	98,4	9 754
40	davon: Tauber- und Maintal	9	67,6	575
41	Neckar- und Jagsttal	1	100,0	106
42	Bergstraße	34	92,9	3 120
43	Kraichgau	41	106,1	4 402
44	Pfinz-, Enz- u. Albatal	15	106,7	1 551
45	Südbaden	1	.	.
46	davon: Seegegend	-	-	-
47	Oberes Rheintal	-	-	-
48	Markgräflerland	0	.	.
49	Kaiserstuhl	0	.	.
50	Breisgau	0	.	.
51	Ortenau u. Bühlerregion	0	.	.
52	Südwestfalen-Hohenzollern	16	63,9	1 030
53	davon: Oberes Neckartal	16	63,9	1 030
54	Enztal	-	-	-
55	Bodenseeregion	-	-	-
56	<u>Bayern</u>	18	50,6	917
57	RB Unterfranken	.	.	.
58	" Mittelfranken	-	-	-
59	Übrige Reg. Bezirke	-	-	-
60	<u>Saarland</u>	-	-	-
61	<u>Bundesgebiet</u>	5 269	148,8	783 986

und Erntemengen der Rebsorten 1960
gebieten -

Burgunder			Sonstige Rotmostsorten	Rote Sorten in reinem u. gemischtem Satz	Lfd. Nr.
Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag				
	. je ha	im ganzen			
ha	hl		ha	ha	
834	97,7	81 474	3 247	4 813	30
51	58,5	2 976	2 978	3 645	31
-	-	-	0	1	32
42	59,0	2 466	1 906	2 165	33
-	-	-	324	386	34
2	50,0	118	277	400	35
5	.	.	362	571	36
1	.	.	65	76	37
-	-	-	45	47	38
35	93,1	3 239	227	361	39
3	42,0	135	22	34	40
1	70,0	89	11	13	41
9	74,6	696	50	93	42
19	114,9	2 178	85	145	43
2	70,0	141	59	76	44
745	100,8	75 080	24	770	45
41	85,9	3 528	-	41	46
3	9,3	29	-	3	47
34	77,9	2 643	2	36	48
296	113,7	33 662	-	296	49
118	103,4	12 162	9	127	50
254	90,9	23 056	12	266	51
3	68,0	179	18	37	52
2	100,0	158	9	27	53
0	.	.	8	8	54
1	15,0	14	1	2	55
15	28,8	446	3	37	56
.	.	.	.	37	57
-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	59
0	70,0	10	0	0	60
1 166	93,4	108 861	3 324	9 759	61

noch: Ertragfähige Flächen, Hektarerträge
- nach Weinbau

Lfd. Nr.	Weinbautreibendes Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Rote Sorten in reinem Satz		
		Im Ertrag stehende Rebfläche ha	Mostertrag	
			je ha	im ganzen hl
1	<u>Nordrhein-Westfalen</u> (Rheingeb.)	5	60,0	300
2	<u>Hessen</u>	55	38,6	2 122
3	RB Darmstadt (Bergstraße)	4	64,0	256
4	RB Wiesbaden (Rheingau)	51	36,6	1 866
5	<u>Rheinland-Pfalz</u>	4 849	155,6	754 505
6	Rheinland-Nassau	407	86,8	35 336
7	davon: Mittelrhein	23	69,9	1 608
8	Nahe (RB Koblenz)	23	116,4	2 677
9	Obermosel	-	-	-
10	Saar	-	-	-
11	Ruwer	-	-	-
12	Mittelmosel	-	-	-
13	Untermosel	-	-	-
14	Ahr	359	86,2	30 946
15	Lahn	2	52,7	105
16	Rheinhessen	1 406	144,1	202 583
17	davon: Worms und Umgegend	408	155,9	63 607
18	Oppenheim und Umgegend	8	115,5	924
19	Mainz und Umgegend	112	141,2	15 814
20	Ingelheim und Umgegend	367	140,0	51 380
21	Wiesbach	188	144,0	27 072
22	Bingen und Umgegend	22	113,0	2 486
23	Nahe (RB Rheinhessen)	39	177,6	6 926
24	Alzey und Umgegend	262	131,2	34 374
25	Pfalz	3 036	170,2	516 586
26	davon: Mittelhaardt	1 480	166,3	246 124
27	Oberhaardt	834	177,9	148 369
28	Unterhaardt mit Zellertal	721	169,3	122 065
29	Nahe (RB Pfalz)	1	28,0	28

und Erntemengen der Rebsorten 1960
gebieten -

Weinmost insgesamt			Lfd. Nr.
Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag		
	je ha	im ganzen	
ha	hl		
39	63,8	2 488	1
2 853	93,7	267 279	2
210	82,7	17 365	3
2 643	94,6	249 914	4
44 644	127,5	5 692 952	5
13 595	107,1	1 456 375	6
1 201	84,2	101 149	7
3 060	106,8	326 725	8
679	165,2	112 171	9
1 022	70,7	72 255	10
324	84,2	27 281	11
4 246	113,9	483 619	12
2 490	114,0	285 860	13
545	87,3	47 556	14
28	62,8	1 759	15
15 010	125,9	1 889 360	16
4 397	118,9	522 741	17
1 436	118,8	170 570	18
998	125,9	125 678	19
1 368	139,4	190 719	20
1 615	137,4	221 858	21
383	106,4	40 752	22
588	145,8	85 708	23
4 225	125,8	531 334	24
16 039	146,3	2 347 217	25
5 000	137,4	687 180	26
8 260	159,8	1 320 192	27
2 066	138,7	286 559	28
713	74,7	53 286	29

noch: Ertragfähige Flächen, Hektarerträge
- nach Weinbau

Lfd. Nr.	Weinbautreibende Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Rote Sorten in reinem Satz		
		Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag	
			je ha	im ganzen
		ha	hl	
30	<u>Baden-Württemberg</u>	3 272	87,3	285 782
31	Nordwürttemberg	2 274	84,0	180 965
32	davon: Oberes Neckartal	1	25,0	25
33	Unteres Neckartal	1 473	85,4	125 826
34	Remstal	301	118,3	35 608
35	Enztal	167	66,9	11 164
36	Zabergäu	291	51,5	14 977
37	Kocher- und Jagsttal	38	82,6	3 140
38	Taubergergend	3	75,0	225
39	Nordbaden	212	73,5	15 591
40	davon: Tauber- und Maintal	30	60,0	1 800
41	Neckar- und Jagsttal	4	90,5	362
42	Bergstraße	47	91,9	4 321
43	Kraichgau	87	90,4	7 864
44	Pfinz-, Enz- u. Albatal	44	28,3	1 244
45	Südbaden	768	102,3	78 603
46	davon: Seeegend	33	82,5	2 721
47	Oberes Rheintal	5	9,3	47
48	Markgräflerland	31	74,8	2 319
49	Kaiserstuhl	342	113,0	38 637
50	Breisgau	98	117,5	11 519
51	Ortenau u. Bühlergend	259	90,2	23 360
52	Südwestfalen-Hohenzollern	18	34,6	623
53	davon: Oberes Neckartal	9	42,4	382
54	Enztal	8	28,3	226
55	Bodenseegebiet	1	15,0	15
56	<u>Bayern</u>	37	44,5	1 647
57	RB Unterfranken	37	44,5	1 647
58	" Mittelfranken	-	-	-
59	Übrige Reg. Bezirke	-	-	-
60	<u>Saarland</u>	0	70,0	13
61	<u>Bundesgebiet</u>	8 218	127,1	1 044 369

und Erntemengen der Rebsorten 1960
gebieten -

Weinmost insgesamt			Lfd. Nr.
Im Ertrag stehende Rebfläche	Mostertrag		
	je ha	im ganzen	
ha	hl		
14 144	92,5	1 308 393	30
6 540	84,4	551 661	31
58	72,4	4 201	32
3 764	86,3	324 775	33
699	112,7	78 757	34
516	69,1	35 665	35
906	63,2	57 256	36
442	94,0	41 531	37
155	61,1	9 476	38
1 794	84,1	150 929	39
305	74,4	22 706	40
56	73,8	4 130	41
596	89,6	53 381	42
649	93,3	60 540	43
188	54,1	10 172	44
5 720	104,8	599 252	45
113	81,6	9 222	46
18	7,3	132	47
1 245	68,6	85 368	48
1 838	119,9	220 301	49
1 284	120,4	154 653	50
1 222	106,0	129 576	51
90	72,8	6 551	52
73	82,2	6 002	53
9	27,9	251	54
8	37,3	298	55
2 464	64,6	159 194	56
2 199	68,6	150 825	57
261	31,2	8 143	58
4	56,6	226	59
36	81,8	2 940	60
64 180	115,8	7 433 246	61

Ertragfähiges Rebland nach der Wurzeleigenschaft der Reben
- nach Weinbaugebieten -
in Hektar

Lfd. Nr.	Weinbautreibendes Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Wurzel- echte Reben	Pfropf- reben	Wurzel- echte Reben	Pfropf- reben
		1960		1954	
1	Nordrhein-Westfalen	.	.	39	11
2	Hessen	366	2 487	613	1 790
3	RB Darmstadt	124	86	189	50
4	RB Wiesbaden	242	2 401	424	1 740
5	Rheinland-Pfalz	23 916	20 728	32 745	8 187
6	Rheinland-Nassau	9 160	4 435	10 028	2 498
7	Mittelrhein	853	348	1 036	213
8	Nahe (RB Koblenz)	843	2 217	1 281	1 583
9	Obermosel	125	554	189	272
10	Saar	756	266	775	100
11	Ruwer	248	75	243	36
12	Mittelmosel	3 604	642	3 663	155
13	Untermosel	2 172	318	2 248	123
14	Ahr	533	12	559	15
15	Lahn	25	3	33	1
16	Rheinhessen	7 132	7 878	10 625	3 047
17	Worms u. Umgegend	2 908	1 489	3 414	367
18	Oppenheim u. Umgegend	578	858	1 005	287
19	Mainz u. Umgegend	618	381	823	189
20	Ingelheim u. Umgegend	573	795	1 008	387
21	Wiesbach	642	973	1 140	474
22	Bingen u. Umgegend	22	361	42	249
23	Nahe (RB Rheinhessen)	104	483	301	154
24	Alzey u. Umgegend	1 688	2 538	2 901	940
25	Pfalz	7 624	8 415	12 092	2 642
26	Mittelhaardt	3 547	1 454	4 391	322
27	Oberhaardt	2 746	5 514	5 411	1 944
28	Unterhaardt m. Zellerthal	1 065	1 001	1 703	135
29	Nahe (RB Pfalz)	267	446	587	191

in Hektar

Lfd. Nr.	Weinbautreibendes Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Wurzel- echte Reben	Pfropf- reben	Wurzel- echte Reben	Pfropf- reben
		1960		1954	
30	Baden-Württemberg ¹⁾	4 748	8 427	8 734	4 154
31	Nordwürttemberg	3 021	3 494	4 655	2 029
32	Oberes Neckartal	39	14	58	4
33	Unteres Neckartal	1 776	1 987	2 510	1 142
34	Remstal	122	575	287	390
35	Enztal	276	237	455	126
36	Zabergäu	586	319	759	172
37	Kocher- u. Jagsttal	145	286	290	177
38	Tauber- u. Jagsttal	78	76	295	17
39	Nordbaden	655	1 103	962	671
40	Tauber- u. Maintal	104	195	146	107
41	Neckar- u. Jagsttal	16	39	28	36
42	Bergstraße	307	287	397	182
43	Kraichgau	168	460	281	274
44	Pfinz-, Enz- u. Albtal	60	122	109	72
45	Südbaden	1 025	3 789	2 897	1 425
46	Seegengegend	20	69	105	52
47	Oberes Rheintal	4	6	42	6
48	Markgräflerland	165	884	648	355
49	Kaiserstuhl	174	1 375	634	499
50	Breisgau	324	766	829	158
51	Ortenau u. Bühler- u. Jagsttal	338	689	639	355
52	Südwestf.-Hochzollern	47	41	116	28
53	Oberes Neckartal	39	32	85	14
54	Enztal	9	1	29	1
55	Bodenseegebiet	-	8	2	13
56	Bayern	1 565	899	2 098	572
57	RB Unterfranken	1 478	720	.	.
58	RB Mittelfranken	84	176	.	.
59	Übrige Gebiete	3	3	.	.
60	Saarland	0	36	.	.
61	Bundesgebiet ¹⁾	30 595 ²⁾	32 577 ²⁾	44 229 ³⁾	14 714 ³⁾

- 1) Für Baden-Württemberg 1960 ohne 968 ha nicht nach Rebsorten unterschiedenes ertragfähiges Rebland - 1954 einschließlich 104 ha ohne Angabe der Rebsorte.
- 2) Ohne Nordrhein-Westfalen.
- 3) Ohne Saarland.